

Der Finanzminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
H 1223 - 1/86 - II D 3

Düsseldorf, 10.12.1985

**ARCHIV**  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
**LEIH Exemplar**



Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß

Betr.: Entwurf des Haushalts 1986;

hier: Gesamtüberblick über die Personalanforderungen  
für den Einzelplan 12

- Geschäftsbereich des Finanzministers -



10/201 - 1 -

Gesamtüberblick

über die Personalanforderungen  
im Einzelplan 12

- Geschäftsbereich des Finanzministers -  
- Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 1986 -

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Gesamtüberblick	2 - 3
B. Kapitel 12 010 - Finanzministerium -	4 - 8
C. Kapitel 12 050 - Oberfinanzdirektionen und Finanzämter	9 - 17
D. Kapitel 12 070 - Finanzbauverwaltung -	18 - 21
E. Kapitel 12 090 - Ausbildungs- und Fort- bildungseinrichtungen der Landesfinanzverwaltung -	22 - 26
F. Kapitel 12 100 - Rechenzentrum der Finanz- verwaltung -	27 - 31
G. Kapitel 12 620 - Lastenausgleichsverwaltung -	32 - 33
H. Kapitel 12 630 - Heimatauskunftstellen -	34 - 35

## Vorbemerkungen

=====

Stellenabbau 1986

In Anbetracht der Arbeits- und Personalsituation hat die Finanzverwaltung im Haushalt 1986 (ebenso wie die Polizei, die Gerichte im Geschäftsbereich des Justizministers, der Justizvollzug und der Wissenschaftsbereich - ohne die medizinischen Einrichtungen -) abweichend von der allgemeinen Einsparauflage von 1 % eine Stelleneinsparung von 0,5 % gegenüber dem Stellensoll 1981 zu erbringen. Dies ergibt eine Einsparquote von 161 Stellen.

Im Einzelnen ist folgender Abbau vorgesehen:

Kapitel	Beamte (Vorber.Dienst)	Angestellte (Verg.Gr.)	Arbeiter (MTL II)	Se.
12 050	38 x A 9 47 x A 5	57 x VI b/VII kw	-	142
12 070	-	4 x V c kw 4 x V c/VI b kw 7 x VII/VIII kw	-	15
12 100	-	1 x IV a kw 1 x V b/V c kw 1 x VII/VIII kw	-	3
12 620	-	1 x I a	-	1
Se.	85	76 (davon 75 kw)	-	161 (davon 160 kw)

A.

## Gesamtüberblick

=====

## Einzelplan 12

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	1.315	11.024	7.629	226	20.194	20.132	+62
Beamtete Hilfskräfte	115	530	600	-	1.245	1.256	-11
Angestellte	185	2.031	9.025	381	11.622	11.616	+ 6
Arbeiter	-	-	-	914	914	968	-54
insgesamt	1.615	13.585	17.254	1.521	33.975	33.972	+ 3
Beamte im Vorbereitungsdienst	34	1.890	999	15	2.938	3.208	-270
Auszubildende					88	88	-

B.

## Kapitel 12 010

\*\*\*\*\*

- Finanzministerium -

\*\*\*\*\*

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	120(+3)	116(-1)	15(+1)	10(-1)	261	259	+ 2
Beamtete Hilfskräfte	(7)	(5)	-	-	(12)	(2)	(+10)
Angestellte	4(-1)	27	101(-1)	5(-1)	137	140	- 3
Arbeiter	-	-	-	16	16	16	-
insgesamt	124(+2)	143(-1)	116	31(-2)	414	415	- 1
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

## 1. Planstellen

### 1.1 Vollzug von kw-Vermerken

Die im Haushalt 1985 ausgebrachten kw-Vermerke bei 2 Stellen der Bes.Gr. A 11 und 1 Stelle der Bes.Gr. A 5 e.D. (Einsparung 1985) sowie bei einer Stelle A 9 m.D. (sonstiger Stellenwegfall) wurden vollzogen.

### 1.2 Vollzug von ku-Vermerken

Der Umwandlungsvermerk von Bes.Gr. B 2 nach Bes.Gr. A 14 wurde vollzogen. Ein weiterer Umwandlungsvermerk bei einer Stelle der Bes.Gr. A 15 konnte nach Bes.Gr. A 14 abgesenkt werden.

### 1.3 Neue Stellen

Es sind folgende Stellenzugänge ausgebracht:

3 Stellen der Bes.Gr. A 13 h.D.

2 Stellen der Bes.Gr. A 9 m.D.

Zur Kompensation des Zugangs werden 6 Angestelltenstellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT bei Kapitel 12 050 abgebaut.

Außerdem soll eine Stelle der Bes.Gr. A 13 g.D. von Kapitel 12 100 nach Kapitel 12 010 verlagert werden.

Im einzelnen ist hierzu folgendes zu sagen:

Die im Ministerbüro (MB 3) freigewordene Sachbearbeiterstelle (BesGr. A 13 g.D.) für den gesamten Bereich der Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten soll nicht wieder besetzt werden. Stattdessen soll in diesem Bereich ein

Hilfsreferent eingesetzt werden, der dem Staatssekretär entsprechend zuarbeitet. Den Einsatz eines Assistenten für den Staatssekretär hat auch der Landesrechnungshof in seinem Bericht vom 06.04.1984 über die vergleichende Untersuchung allgemeiner Verwaltungsdienste der Ministerien - Teilbereiche: Haushalt, Personal, Organisation, Ministerbüro, Justitiariat - angeregt (vgl. S. 43/48). Für die rein technische Vor- und Nachbereitung der Kabinetts- und Parlamentssachen soll ein zuverlässiger Mitarbeiter eingesetzt werden. Es werden deshalb angefordert eine Stelle der Bes.Gr. A 13 h.D. und eine Stelle der Bes.Gr. A 9 m.D.

Die vom Landesrechnungshof für das Kreditreferat zur Verstärkung der Sicherheitserfordernisse geforderte funktionelle Trennung von Planung, Handel und Kontrolle und die verstärkte Dokumentation erfordert den zusätzlichen Einsatz eines Hilfsreferenten, eines Sachbearbeiters und eines Mitarbeiters. Die zusätzliche Sachbearbeiterstelle kann gewonnen werden durch Inanspruchnahme der im Ministerbüro freigewordenen Stelle des gehobenen Dienstes. Die Hilfsreferentenstelle (Bes.Gr. A 13 h.D.) und die Mitarbeiterstelle (Bes.Gr. A 9 m.D.) sind im Haushalt 1986 als neue Stellen ausgewiesen.

Für die Personalgruppe ist eine zusätzliche Hilfsreferentenstelle (Bes.Gr. A 13 h.D.) ausgebracht worden. Die LPVG-Novelle vom Dezember 1984 hat die Rechte der Personalvertretungen beträchtlich erweitert und bringt entsprechende Mehrbelastungen der Verwaltung mit sich. Schon jetzt ergeben sich Mehrbelastungen des Fachreferates durch die Organisation und Durchführung zahlreicher, bis in das Jahr 1987 reichender Schulungsveranstaltungen für alle Personalratsmitglieder, Vorsteher und Geschäftsstellenleiter. Darüber hinaus wird das in die Novelle aufgenommene Teilnahmerecht von Mitgliedern des HPR an



Auswahlgesprächen zur Einstellung in den höheren Dienst eine korrespondierende Beteiligung oberhalb der Sachbearbeiterebene durch das Finanzministerium für etwa 50 bis 60 Bewerber jährlich erforderlich machen. Ferner wird das Fachreferat zunehmend häufiger im Rahmen der personalvertretungsrechtlichen Beteiligung insbesondere mit landeseinheitlichen Automations- und Rationalisierungsvorhaben befaßt; dies wird sich im Hinblick auf die neue Bestimmung in § 72 Abs. 3 LPVG in Zukunft noch verstärken. Im Hinblick auf zahlreiche neue Tatbestände zeichnet sich zudem ab, daß sich die Personalvertretungen um eine gerichtliche Klärung durch Beschlußverfahren bemühen werden. Eine zeitgerechte Erledigung dieser zusätzlichen Aufgaben macht die beantragte Personalverstärkung erforderlich.

Der ausgeschiedene Sachgebietsleiter für automatisierte Datenverarbeitung in der Landeshauptkasse war bisher vom Rechenzentrum an das Finanzministerium abgeordnet. Inzwischen hat sich jedoch herausgestellt, daß die Aufgabe dauerhaft im Finanzministerium wahrzunehmen ist. Es soll deshalb eine Stelle der Bes.Gr. A 13 g.D. vom Rechenzentrum an das Finanzministerium umgesetzt werden.

#### 1.4 Amtszulagen für Stellen der Bes.Gr. A 9 m.D.

3 Zulagenvermerke gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 9 sollen auf Grund eines ressortinternen Ausgleichs von Kapitel 12 050 nach Kapitel 12 010 verlagert werden.

#### 2. Stellen für beamtete Hilfskräfte =====

Es sind 5 Stellen der Bes.Gr. A 15 und 5 Stellen der Bes.Gr. A 13 g.D. für abzuordnende Beamte eingerichtet worden, um in Krankheitsfällen oder bei längerer Abwesenheit kurzfristig Ersatz bereitstellen zu können. So-

weit diese Stellen in Anspruch genommen werden, sind die entsprechenden Stellen der abordnenden Behörden zu sperren.

3. Stellen für Angestellte  
=====

Die im Haushalt 1985 enthaltenen kw-Vermerke wurden erfüllt. Es handelt sich um folgende Stellen:

- 1 Stelle der Verg.Gr. II a BAT (Einsparung 1985)
- 1 Stelle der Verg.Gr. VI b/VII BAT (sonstiger Stellenwegfall)
- 1 Stelle der Verg.Gr. IX b/X BAT (Einsparung 1985).

C.

## Kapitel 12 050

=====

- Oberfinanzdirektionen und Finanzämter -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	989 (-18)	10.494 (-5)	7.608 (+22)	216	19.307	19.308	- 1
Beamtete Hilfskräfte	109 (+2)	509 (-20)	600 (-2)	-	1.218	1.238	- 20
Angestellte	38 (-2)	426	8.027 (-21)	342 (+46)	8.833	8.810	+ 23
Arbeiter	-	-	-	629 (-46)	629	675	- 46
insgesamt	1.136 (-18)	11.429 (-25)	16.235 (-1)	1.187	29.987	30.031	- 44
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	1.841 (-97)	999 (-196)	15	2.855	3.148	-293
Auszubildende					-	-	-

1. Entwicklung des Personalbedarfs und Personalbestands  
=====

in der Steuerverwaltung  
=====

Hierzu wird auf die Vorlage 10/155 vom 19.11.1985 hingewiesen. Nach der Personalbedarfsberechnung auf den 01.01.1982 fehlten am 01.10.1985 2.971 Stellen. Dabei ist die Steigerung der Arbeitsfallzahlen seit 1982 noch nicht berücksichtigt.

2. Planstellen  
=====

2.1 Neue Stellen, Stellenwegfall

Es sind im mittleren Dienst 22 neue Stellen zur Anstellung von z.A.-Beamten eingerichtet worden. Entsprechende Stellen für beamtete Hilfskräfte entfallen (s. dazu Nr. 4).

In Anpassung an die in den einzelnen Kapiteln unterschiedliche Entwicklung des Personalbedarfs sind bei Kapitel 12 050 18 nicht geschlüsselte (o.B.-) Stellen des höheren Dienstes nach Kapitel 12 090 und 5 Stellen des gehobenen Dienstes nach Kapitel 12 100 verlagert worden (Hinweis auf Kap. 12 090, Nr. 1. und Kap. 12 100 Nr. 1.1).

Insgesamt verindert sich die Zahl der Planstellen um 1.

2.2 Schlüsselung; Funktionsstellen

Hinweis auf die Übersichten auf Seiten 15 bis 17.

Die Erhöhung der Zahl der Funktionsinhaber des mittleren Dienstes (Sachbearbeiter) von 2.476 auf 2.700 beruht auf der Entwicklung des tatsächlichen Einsatzes der Beamten. Dieser Zugang an Funktionsstellen wurde bei der Schlüsselung noch nicht berücksichtigt.

Nach Verlagerung von 3 Zulagevermerken nach Kapitel 12 010 ergibt sich bei Bes.Gr. A 9 m.D. nunmehr eine Gesamtzahl von 771 Zulagevermerken.

### 3. Leerstellen =====

Die Zahl der Leerstellen soll von 1.117 im Jahre 1985 auf 1.184 im Jahre 1986 erhöht werden. Dies ist fast ausschließlich erforderlich durch verstärkten Personal- ausfall wegen Mutterschaften mit anschließender Beur- laubung gem. § 85 a LBG als Folge des hohen Anteils an weiblichen Beschäftigten in der Steuerverwaltung. Die Zahl der Urlaubnehmenden ist höher als die der Reakti- vierten. Die Differenz wird über die Berechnung der Zahl der zur Bestandserhaltung notwendigen Einstellungsermäch- tigungen ausgeglichen (was bei einer etwaigen künftigen Umkehr des Urlauberverhaltens gem. § 85 a LBG zur Ver- ringerung der Einstellungen führen würde).

Daneben wird 1 Leerstelle der Bes.Gr. A 15 für einen im Rahmen der Entwicklungshilfe tätigen Beamten bean- tragt.

### 4. Stellen für beamtete Hilfskräfte =====

2 Stellen für Regierungsräte z.A. sollen durch Umwandlung von 2 Angestelltenstellen der Verg.Gr. I b/II a BAT einge- richtet werden.

22 Stellen für Steuerassistenten z.A. fallen weg gegen Schaffung von Planstellen.

20 Stellen für Steuerinspektoren z.A. werden in Stellen für Steuerassistenten z.A. umgewandelt.

Außerdem wurden zur Übernahme der Steueranwärter aus der Sonderbewilligung 1984, die 1986 die Prüfung ablegen, 90 Angestelltenstellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT mit ku-Vermerken versehen (ku in Hilfsstellen der Bes.Gr. A 5 z.A.).

5. Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
=====

Es sind für 1986 folgende Einstellungsermächtigungen vorgesehen:

gehobener Dienst : 503 Finanzanwärter,  
mittlerer Dienst : 259 Steueranwärter,  
einfacher Dienst : 15 Steueramtsgehilfenanwärter.

Von den 503 Einstellungen im gehobenen Dienst sind 3 für eine spätere Verwendung bei den Finanzgerichten bestimmt; 38 Einstellungen sind für Spielbankrevisoren vorgesehen, um die in diesem Bereich anfallenden Mehrbelastungen zu berücksichtigen.

Um die Einsparauflage (siehe Vorbemerkung) erbringen zu können, wurde es notwendig, die Einstellungsquoten im gehobenen und mittleren Dienst, deren Kalkulation wie in den vergangenen Jahren zunächst die Erwägung zugrunde lag, mit Rücksicht auf die Aufgabenstellung im Bereich der Steuerverwaltung einen gleichbleibenden Bestand an ausgebildeten Kräften zu sichern, wie folgt zu kürzen:

gehobener Dienst - 38 und  
mittlerer Dienst - 47.

## 6. Stellen für Angestellte =====

### 6.1 Stelleneinsparungen 1986

Aufgrund der Einsparauflage für den Haushalt 1986 wurden 57 Angestelltenstellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT mit kw-Vermerken versehen (davon 17 Stellen sofort, 40 Ende 1986).

Infolge des Auslaufens der Sparprämie mußten weitere 150 Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT kw Ende 1986 gestellt werden (aufgabenbezogener Stellenabbau).

### 6.2 ku-Vermerke

90 Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT wurden mit ku-Vermerken versehen (ku in Hilfsstellen der Bes.Gr. A 5 z.A.), um die Anwärter des mittleren Dienstes aus der Sonderbewilligung 1984 übernehmen zu können, die 1986 ihre Prüfung ablegen.

### 6.3 Stellenabgänge

2 Angestelltenstellen der Verg.Gr. I b/II a BAT sollen in Hilfsstellen der Bes.Gr. A 13 z.A. umgewandelt werden (Hinweis auf Nr. 4).

2 Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT werden nach Kapitel 12 100 verlagert (Hinweis auf Nr. 4.1.3 zu Kapitel 12 100).

19 Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT entfallen zur Kompensation von Stellenzugängen bei den Kapiteln 12 010 (Hinweis auf die dortige Nr. 1.3) und bei Kapitel 12 090 (Hinweis auf die dortige Nr. 1.).

#### 6.4 Stellenzugänge

46 Stellen der Verg.Gr. IX b/X BAT sollen aus 46 Arbeiterstellen der LohnGr. V/IV MTL umgewandelt werden. Es handelt sich um Stellen für Boten und Pförtner, welche die Voraussetzungen für die Übernahme in das Angestelltenverhältnis (dreijährige Bewährung im Arbeitsverhältnis) erfüllen.

#### 7. Stellen für Arbeiter =====

##### 7.1 Stellenabgänge

46 Stellen der LohnGr. V/IV MTL sollen in Stellen für Angestellte umgewandelt werden (hierzu Hinweis auf Nr. 6.4).

##### 7.2 Hebungen

1 Stelle der LohnGr. VII MTL mit dem Haushaltsvermerk kw (§ 42 LPVG) soll aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche nach LohnGr. VIII/VII gehoben werden.



10/201

Bes.Gr.	Planstellen 1986	Zugang 1984 - 1986	Außerhalb des Schlüssels	Funktions- bereich (vgl. Anlage)	Regelbereich (Sp. 2-3-4-5)		Stellen 1986 (Sp. 3+4+5+6)	Stellen 1985		Änderungen gegenüber 1985		Vermerke
					%			saldiert	Hebungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
B 7					3	3	3					
B 3					6	6	6					
Zus.	9				9	9	9					
B 2					6	6	6					
A 16					88	88	88					
A 15					280	280	287	- 7				
A 14					365	365	376	- 11				
A 13 hd		45			196	241	241					
Zus.	980	45			935	980	998	- 18				
A 13 gd			6 (LPTG)	441	4	765	761	+ 4	+ 4			
A 12			15 (LPTG)	1.037	12	2.008	1.995	+ 13	+ 17			
A 11				895	30	3.283	3.251	+ 32	+ 49			
A 10				8	351	2.802	2.765	+ 37	+ 86			
A 9 gd		127		5	189	1.636	1.727	- 91	- 5			- 5 nach 12 100
Zus.	10.494	127	21 (LPTG)	2.386	100	10.494	10.499	- 5	+ 151			
A 9 MD				2.251	8	2.581*	2.417	+ 164	+ 164			
A 8				730	30	1.967	1.913	+ 54	+ 218			- 164
A 7				90	40	1.739	1.721	+ 18	+ 236			- 218
A 6				32	143	622	615	+ 7	+ 243			- 236
A 5 MD		365		17	77	699	920	- 221	+ 22 (neu)			- 243
Zus.	7.608	365		3.120	100	7.608	7.586	+ 22	+ 883			- 861
A 5 ED						125	125					
A 4						63	63					
A 3						28	28					
Zus.	216					216	216					
Insgesamt	19.307	542	36	5.506		19.307	19.308	- 1	+ 1.034			- 1.035

\* A 9 m. Zulage:  
30 % = 774 (+ 49)  
- 3 Verlagerung n. 12 010  
Se. 771

Stellen für Funktionsinhaber  
des gehobenen Dienstes in 1986

	Schlüsselung im		Aufteilung der Planstellen auf die einzelnen Besoldungs- gruppen							
	Funktions- bereich	Regel- bereich	A 13		A 12		A 11		A 10/9	
			%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl
<u>Betriebsprüfer (§ 2-1a)</u>										
Stellen	873	873								
Schlüsselung im Funktionsbereich	873 =====		50	437	50	436		-		-
<u>Betriebsprüfer (§ 2-1b)</u>										
Stellen	1.471	1.471								
Schlüsselung im Funktionsbereich	1.471 =====		-	-	40	588	60	883		-
<u>Vorprüfungsstellen § 3 - 1)</u>										
Stellen	42	42								
Schlüsselung im Funktionsbereich	42 =====		10	4	30	13	30	12	30	13
<u>Regelbereich</u>	-	-	4	-	12	-	30	-	54	-
Stellen für Funktionsinhaber insgesamt	2.386 ----- 2.386	-		441		1.037		895		13



D.

## Kapitel 12 070

=====

## Finanzbauverwaltung

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	125(+6)	274(+22)	-	-	399	371	+ 28
Beamtete Hilfskräfte	6(-6) -	21(+15) (2)	- -	- -	27 (2)	18 (2)	+ 9 (-)
Angestellte	138	1.399(-16)	672(+6)	30	2.239	2.249	- 10
Arbeiter	-	-	-	131(-6)	131	137	- 6
insgesamt	269	1.694(+21)	672(+6)	161(-6)	2.796	2.775	+ 21
Beamte im Vorbereitungs- dienst	34	49(+22)	-	-	83	60	+ 23
Auszubildende					69	69*	-

\* Die Basis 1985 beinhaltet die Einrichtung von 7 Stellen für Auszubildende im Vollzug des Haushalts 1985.

1. Arbeits- und Personallage  
=====

Wegen der Arbeits- und Personallage der Finanzbauverwaltung wird auf Abschnitt II der Vorlage 10/155 vom 19.11.1985 verwiesen. Die derzeitige Personalausstattung läßt es fraglich erscheinen, daß 1986 ff alle von fremden Haushalten für Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stehenden Mittel auch verbaut werden können. Die Oberfinanzdirektionen prognostizieren aus den Ankündigungen der Nutzer einen Anstieg des Jahresbauvolumens von 1 Mrd. auf 1,2 Mrd. DM. Da die Nutzer die Verwaltungskosten erstatten, erwarten sie, daß das Land ihnen das notwendige Personal zur Verfügung stellt.

2. Planstellen  
=====

Es sind im höheren Dienst 6 und im gehobenen technischen Dienst 22 neue Planstellen zur Anstellung von z.A.-Beamten eingerichtet worden. Entsprechende Stellen für beamtete Hilfskräfte entfallen (Hinweis auf Nr. 3).

3. Stellen für beamtete Hilfskräfte  
=====

6 Stellen für Regierungsbauräte z.A. und 22 Stellen für Regierungsbauoberinspektoren z.A. fallen gegen Schaffung von Planstellen weg (Hinweis auf Nr. 2). Zur Übernahme geprüfter Regierungsbauinspektoranwärter ist ein Zugang von 21 Hilfsstellen des gehobenen Dienstes erforderlich; hierfür sind bereits im Haushalt 1985 21 Angestelltenstellen in Abgang gestellt worden. Um den beträchtlichen Nachholbedarf an Beamten mit besonderen Verwaltungskennntnissen weiter abzubauen, sollen

16 weitere Hilfsstellen des gehobenen technischen Dienstes durch Umwandlung von 16 Angestelltenstellen der Ver.Gr. IV b BAT geschaffen werden (Hinweis auf Nr. 5.2).

#### 4. Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst =====

Es ist beabsichtigt, 12 Regierungsbaureferendare und 22 Regierungsbauinspektor-Anwärter einzustellen.

Die Regierungsbaureferendare werden nicht nur für die staatliche Bauverwaltung, sondern auch für andere Bereiche (z.B. Gemeinden und Gemeindeverbände) ausgebildet. Nach der zweiten Staatsprüfung werden sie nach Kapitel 12 070 nur im Rahmen freier Stellen übernommen.

Bewerbersituation und Ausbildungskapazität gestatten die Einstellung von 22 Anwärtern, die zur Bestandserhaltung erforderlich sind.

#### 5. Stellen für Angestellte =====

##### 5.1 Stelleneinsparung 1986

Folgende Stellen erhalten einen kw-Vermerk:

4	Stellen der Verg.Gr. V c	BAT
4	" " "	V c / VI b BAT
7	" " "	VII / VIII BAT.

##### 5.2 Abgang

16 Stellen der Vergütungsgruppe IV b BAT werden in Hilfsstellen für Regierungsbauoberinspektoren z.A. umgewandelt (Hinweis auf Nr. 3).

5.3 Zugang

Von den unbesetzten Stellen für Arbeiter sollen in 1986 6 Stellen (1985: 10 Stellen) in Stellen der Vergütungsgruppe VII BAT für die Einstellung von Bauzeichnern umgewandelt werden. Es ist vorgesehen, von den 15 Bauzeichnerlehrlingen, die in 1986 nach Ablauf ihrer 3jährigen Ausbildungszeit zur Verfügung stehen, 6 für die langfristige Bedarfsdeckung auf die neuen Stellen zu übernehmen (Hinweis auf Nr. 7).

6. Stellen für Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungs-  
=====  
ungsverhältnissen

Keine Änderungen.

7. Stellen für Arbeiter  
=====

6 Stellen (3 LGr. VI / V, 1 LGr. V / IV und 1 LGr. II MTL) sollen in Angestelltenstellen umgewandelt werden (Hinweis auf Nr. 5.3).

E.

## Kapitel 12 090

=====

- Aus- und Fortbildungseinrichtungen -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	64(+23)	39(+4)	5	-	108	81	+ 27
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	(-)	(19)	(-19)
Angestellte	-	5	37	1	43	43	-
Arbeiter	-	-	-	122	122	122	-
insgesamt	64(+23)	44(+4)	42	123	273	246	+ 27
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					19	19	-



1. Planstellen  
=====

Es ist folgender Zugang neuer Stellen für Lehrende an der Fachhochschule für Finanzen vorgesehen:

1	Stelle	der	Bes.Gr.	C 3
1	"	"	"	C 2
1	"	"	"	A 15
2	"	n	"	A 14
1	"	"	"	A 13 g.D.
3	"	n	"	A 12
<hr/>				
9 Stellen insgesamt				

Zur Kompensation sollen 13 Angestelltenstellen der Vergütungsgruppe VI b / VII BAT bei Kapitel 12 050 abgebaut werden (Hinweis auf Nr. 6.3 bei Kapitel 12 050).

Außerdem ist vorgesehen, 18 Planstellen für Dozenten (7 Stellen der Bes.Gr. A 15 und 11 Stellen der Bes.Gr. A 14) von Kapitel 12 050 nach Kapitel 12 090 umzusetzen. Es handelt sich um Stellen, die bei Kapitel 12 050 ohne Besoldungsaufwand (o.B.) und ohne Einbeziehung in die dortige Schlüsselung ausgebracht und für die bei Kapitel 12 090 entsprechende Hilfsstellen für abgeordnete Dozenten vorhanden waren (Hinweis auf Nr. 2.1 bei Kapitel 12 050). Diese Hilfsstellen und eine weitere Hilfsstelle der Bes.Gr. A 14 fallen bei Kapitel 12 090 weg.

Dem liegen folgende Überlegungen zugrunde:

Unter Nr. I 4.2 der Vorlage 10/155 vom 19.11.1985 ist dargestellt, daß die Unterbesetzung im gehobenen Dienst 20,12 %, im mittleren Dienst dagegen 0,57 % beträgt und daß dem bei der Bemessung der Einstellungsermächtigungen durch eine Erhöhung der Einstellungsermächtigung

für Finanzanwärter zu Lasten der Einstellungsermächtigung für Steueranwärter Rechnung zu tragen ist. Das bedeutet, daß langfristig für den gehobenen Dienst bei einer Bestandserhaltungsquote von etwa 328 - unter Berücksichtigung von Aufstiegsbeamten - eine Einstellungsermächtigung erforderlich ist, die mindestens 400 beträgt; hinzu kommen noch die Anwärter, die für die Justiz ausgebildet werden müssen.

Hierfür ist eine Dozentenschaft notwendig, die wesentlich größer ist als die Zahl der bisher vorhandenen 63 Stellen (45 Planstellen bei Kapitel 12 090 und 18 Planstellen o.B. bei Kapitel 12 050).

Unter Berücksichtigung von Stundenermäßigungen für Sonderaufgaben müssen für einen Lehrsaal zwei Dozenten gerechnet werden. Der Koordinierungsausschuß für die Wahrung der Einheitlichkeit der Steuerbeamtenausbildung hat eine Lehrsaalstärke von 25 vorgeschlagen. Diese Zahl wurde in den vergangenen Jahren eingehalten. Für die zweite Hälfte 1985 waren und für 1986 sind als Übergangslösung Lehrsaalstärken von 27 und 28 eingeplant. Bis zum Sommer 1988 werden über 90 Dozenten, ab Herbst 1988 mindestens noch über 80 und ab Herbst 1989 78 Dozenten benötigt.

Die Zahl der Stellen für Dozenten soll deshalb von 63 auf 72 erhöht werden. Diese Zahl ist auch bei vorsichtiger Prognose künftiger Einstellungszahlen realistisch, insbesondere wenn man bedenkt, daß einige Altdozenten dringend eine Praxisphase ableisten sollten. Im Zuge dieser Maßnahmen sollen die bei Kapitel 12 050 etatisierten 18 Stellen für Dozenten nach Kapitel 12 090 verlagert werden; auf die Dauer ist es den darauf geführten Beamten nicht zuzumuten, jeweils nur abgeordnet zu werden.

Der über diesen Dozentenstamm hinausgehende zeitweilige Mehrbedarf kann jeweils durch Einrichtung von Abordnungsstellen abgedeckt werden.

Es ergibt sich damit folgende Planstellenstruktur für Dozenten an der Fachhochschule für Finanzen:

Bes.Gr. B 3	1
" A 16	2
" C 3	9 (+ 1)
" C 2	10 (+ 1)
" A 15	17 (+ 1)
" A 14	18 (+ 2)
" A 13 g.D.	10 (+ 1)
" A 12	5 (+ 3)
<hr/>	
insgesamt	72 (+ 9)
=====	

Bei 19 Professoren besteht, selbst wenn sich die Einstellungszahlen erheblich verringern sollten, nicht die Gefahr, daß für Professoren keine Beschäftigung mehr an der FHF möglich wäre.

## 2. Stellen für beamtete Hilfskräfte =====

Abgang von 19 Abordnungsstellen (Hinweis auf Nr. 1).

## 3. Stellen für Angestellte =====

Keine Änderungen gegenüber 1986.

4. Stellen für Arbeiter  
=====

Zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche mußte im Vollzug des Haushalts 1985 eine Stelle der Lohngruppe VIII/VII (DA 02) nach Lohngruppe VIII a/VIII gehoben werden. Die Bezugzahl 1985 ist entsprechend geändert.

5. Stellen für Auszubildende in privatrechtlichen Ausbil-  
===== dungsverhältnissen

10 der bisher bei Titel 426 10 (Arbeiter) etatisierten Ausbildungsstellen für Schwimmeistergehilfen und Küchenpraktikanten sind nunmehr bei den Ausbildungsstellen bei Titel 425 10 (Angestellte) nachgewiesen, da sich diese Auszubildenden in einem Angestelltenverhältnis befinden.

F.

## Kapitel 12 100

=====

- Rechenzentrum der Finanzverwaltung -  
=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	16 (+1)	98 (+4)	1	-	115	110	+5
Beamtete Hilfskräfte	-	(20)	-	-	(20)	(10)	(+10)
Angestellte	3 (-1)	161	171 (-3)	3 (+2)	338	340	-2
Arbeiter	-	-	-	16 (-2)	16	18	-2
insgesamt	19	259 (+4) (20)	172 (-3)	19	469 (20)	468 (10)	+1 (+10)
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

1. Planstellen  
=====

1.1 Stellenzahl

- Es ist vorgesehen, eine Angestelltenstelle der Verg.Gr. I a BAT in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. umzuwandeln, weil der ausgeschiedene Angestellte durch einen Beamten ersetzt werden soll.
- 1 Stelle der Bes.Gr. A 13 g.D. soll nach Kapitel 12 010 verlagert werden.
- 5 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. sollen von Kapitel 12 050 nach Kapitel 12 100 verlagert werden. Diese Stellen sind bestimmt zur Übernahme beamteter Nachwuchsprogrammierer, die in Aufgabengebieten einzusetzen sind, die bisher nicht oder nicht in dem jetzigen Umfang bestanden haben.

1.2 Hebungen

Eine Hebung von Bes.Gr. A 13 h.D. nach Bes.Gr. A 14 ergibt sich aus der Nachschlüsselung eines Zugangs aus 1983.

2. Leerstellen  
=====

Keine Änderungen gegenüber 1985.

3. Stellen für beamtete Hilfskräfte  
=====

Der Entwurf des Haushalts 1986 sieht eine Erhöhung der Zahl der Hilfsstellen für abzuordnende Beamte der Bes. A 9 g.D. von 10 auf 20 vor.

Die schnelle Weiterentwicklung auf dem Gebiet der ADV erfordert den Einsatz geeigneter jüngerer Kräfte. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, hat es sich als notwendig erwiesen, die bereits 10 Jahre eingesetzten Programmierer gegen neu ausgebildete Kräfte auszutauschen. Die o.g. Hilfsstellen für auszubildende Nachwuchsprogrammierer wurden mit dem Ziel eingerichtet, im Zeitpunkt des Personalaustauschs jeweils fertig ausgebildete Kräfte zur Verfügung zu haben. Der im RZF festzustellende Aufgabenzuwachs macht eine Verdoppelung dieser Abordnungsstellen notwendig.

#### 4. Stellen für Angestellte

=====

##### 4.1 Stellenzahl

###### 4.1.1 Einsparung\_1986

Folgende Stellen im Bereich der Verwaltung wurden mit kw-Vermerken versehen:

- 1 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT
- 1 Stelle der Verg.Gr. V b/V c BAT und
- 1 Stelle der Verg.Gr. VII/VIII BAT.

###### 4.1.2 Stellenabgänge

Folgende 5 kw-Vermerke (Einsparung infolge Inbetriebnahme eines neuen Rechners) werden vollzogen:

- 1 Stelle der Verg.Gr. IV b/V b BAT und
- 4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT.

1 Stelle der Verg.Gr. I a BAT soll in eine Stelle der BesGr. A 13 h.D. umgewandelt werden (Hinweis auf Nr. 1.1).

#### 4.1.3 Stellenzugänge

- 2 Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT durch Verlagerung aus Kapitel 12 050 zur Abdeckung des Stellenmehrbedarfs, der durch den Aufgabenzuwachs in der technischen Betreuung der Hardware in den Finanzämtern (Kommunikationsnetz der Finanzverwaltung) entstanden ist.
  
- 2 Stellen der Verg.Gr. IX b/X BAT für Boten durch Umwandlung von 2 Stellen der LohnGr. V/IV MTL zur Übernahme von 2 Verwaltungsarbeitern in das Angestelltenverhältnis nach dreijähriger Bewährung in der Botentätigkeit.

#### 4.2 Höhergruppierungen

Die Höhergruppierungen werden zur Erfüllung sich aus der Aufgabenentwicklung ergebender tarifrechtlicher Ansprüche erforderlich:

- 1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT nach Verg.Gr. V b BAT,
- 3 Stellen der Verg.Gr. V c BAT nach Verg.Gr. V b/V c BAT und
- 1 Stelle der Verg.Gr. VI b/VII BAT nach Verg.Gr. V c BAT.

#### 4.3 Verlagerungen innerhalb der Dienstarten

Verlagerung von 1 Stelle der Verg.Gr. VI b/VII BAT von der maschinellen Datenverarbeitung in die Technik.

Diese Dienstartänderung dient lediglich der Klarstellung aufgrund der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung im RZF.



5. Stellen für Arbeiter  
=====

5.1 Umwandlungen

2 Stellen der Lohngruppe V/IV MTL für Boten sollen in 2 Stellen der Verg.Gr. IX b/X BAT umgewandelt werden (Hinweis auf Nr. 4.1.3, 2. Absatz).

5.2 Höhergruppierungen

2 Stellen der Lohngruppe VIII/VII MTL nach Lohngruppe VIII a MTL zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche.

G.

## Kapitel 12 620

=====

## - Lastenausgleichsverwaltung -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	1	3 (+1)	-	-	4	3	+1
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1(-1)	7 (-1)	2	-	10	12	-2
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	2 (-1)	10	2	-	14	15	-1
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

## 1. Planstellen =====

Vorgesehen ist der Zugang von einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. durch Umwandlung einer Angestelltenstelle der Verg.Gr. II a/III BAT.

Ein 1986 ausscheidender, als Vertreter der Interessen des Ausgleichsfonds eingesetzter Angestellter soll durch einen Beamten ersetzt werden, der über die erforderliche langjährige Erfahrung im Lastenausgleich verfügt.

## 2. Stellen für Angestellte =====

### 2.1 Stellenabbau

Eine Stelle der Verg.Gr. I a BAT wird eingespart (Einsparung 1986).

### 2.2 Stellenumwandlungen

Eine Stelle der Verg.Gr. II a/III BAT soll in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. umgewandelt werden. Zur Begründung Hinweis auf Nr. 1.

H.

## Kapitel 12 630

=====

## - Heimatauskunftsstellen -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1986	1985	
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1	6 (-1)	15 (+1)	-	22	22	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1	6 (-1)	15 (+1)	-	22	22	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

1. Stellen für Angestellte  
=====

1.1 Stellenumwandlungen

1 Stelle der Verg.Gr. II a/III BAT wird in  
1 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT umgewandelt;

1 Stelle der Verg.Gr. IV b BAT wird in  
1 Stelle der Verg.Gr. V b/V c BAT umgewandelt.

*Roser*